DER **BEZIRKSVERBAND**

ZAHNÄRZTLICHER BEZIRKSVERBAND OBERBAYERN, KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Fortbildungen des ZBV Oberbayern zu finden unter www.zbvoberbayern.de

MÄRZ 2013

- **Über die Umstatzsteuerpflicht von Verlangensleistungen**
- **Auskunftsanspruch des Versicherten zur Kostenübernahme**
- **Langzeitprovisorien**
- **ZMP-Ausbildung mit Hingabe und Knowhow**
- **In der Heide kann man zur Ruhe kommen**

Zahnheilkunde 20XX

Wohin wird die Reise gehen?

INHALT

Über die Umsatzsteuerpflicht von Verlangensleistungen 3

Auskunftsanspruch des Versichten zur Kostenübernahme 4

„Hilfswerk Zahnmedizin Bayern" 4

Langzeitprovisorien 6

Langzeitprovisorien II 7

Seminarübersicht ZBV Oberbayern 8
- *Anmeldebogen 2013*
- *Terminübersicht ZMP*
- *Seminare PZR, Prophylaxe*
- *Aktualisierung Fachkunde im Strahlenschutz für ZÄ*
- *Aktualisierung Kenntnisse im Strahlenschutz für ZFA/ZAH*
- *Flyer Kompendium*
- *GOZ Powerlearning für Azubis*
- *Nachgefragt Epithese, Obturator*

Amtliche Mitteilungen 18
- *ZBV Oberbayern ZMP-Ausbildung 2013*
- *Börse für Praxisabgaben*
- *Aktuelle Kursangebote des ZBV München*
- *Meldeordnung der BLZK*
- *Behandlung von Risikopatienten*
- *Faxnummern gefragt*
- *Bonitätsabfrage*

Obmannsbereiche 22

Verschiedenes 22
- *Zahnärzteunternehmertag 2013 Niederbayern – Oberpfalz*
- *In der Heide kann man zur Ruhe kommen*

Dr. Gerhard Hetz

Finanzkrise? Staatsschuldenkrise? Alles Schnee von gestern? Wohl kaum. Ob wir es wollen oder nicht, wir werden damit noch Jahrzehnte zu tun haben. Während Politiker sich in die Brust werfen und voller Stolz behaupten sie hätten alles im Griff wachsen die Schuldenberge immer schneller, auch in Deutschland. Die im Etat angegebene Neuverschuldung von cá 30 Mrd. € ist sowieso noch immer viel zu hoch, dazu kommen jedoch Risiken, die gar nicht im Budgetplan vermerkt sind: Deutschland hat Garantien übernommen, in gigantischem Ausmaß, und wenn die fällig werden, weil z.B. Griechenland ein zweites Schuldenmoratorium durchsetzt (also einen Verzicht der Gläubiger), dann trifft es Deutschland besonders hart, da diesmal die Garantien für Staatsanleihen betroffen wären. Außer Griechenland sind noch Spanien, Portugal und Italien zu nennen als Risikofaktoren. Die Nervosität auf den Anleihemärkten zeigt, dass dies alles nach wie vor sehr ernst genommen werden muss. Derzeit wird alles noch durch eine auf Hochtouren laufende Notenpresse finanziert – nur, da wird folgerichtig eine Inflation für Ausgleich sorgen müssen. Schließlich stellt Geld ja einen fiktiven Wert dar, der durch die Summe der Güter und Dienstleistungen eines Wirtschaftsraums gedeckt sein muss. Bei einer schrumpfenden Wirtschaftsleistung im Euroraum wird also folglich eine kontinuierliche Geldentwertung dadurch verursacht, dass die Geldmenge permanent vermehr wird ohne realen Gegenwert. Derzeit werden (noch) die Zinsen durch staatliche Eingriffe niedrig gehalten – es wird ja so viel Geld in die Wirtschaft geworfen dass es keinen Mangel geben kann -, nur ist doch leicht einzusehen, dass dies zu Preissteigerungen führen wird. Öffentliche Leistungen sind ein gutes Beispiel dafür: Bahn, Bus und andere Massentransportmittel wurden und werden aktuell deutlich verteuert, Versicherungen (z.B. Zahnzusatzversicherungen) sind um bis zu 30 und mehr Prozent verteuert worden (begründet wird dies mit „Unisex-Tarifen", dabei werden auch die Tarife für Frauen, die eigentlich profitieren sollten, mit erhöht), Treibstoff (Auto) wurde ebenfalls deutlich verteuert, Abgaben auf öffentliche Leistungen, wie Wasser/Abwasser, Müll, Strom, usw. steigen schneller als früher, und so fort. Die offiziellen Angaben zur Inflation sind anscheinend manipuliert, wie sonst wäre es zu erklären, dass von einer Jahresinflationsrate in Deutschland unter drei Prozent gesprochen wird, während wir alle täglich die Teuerung beobachten können? Hätten Sie bei der Umstellung DM/€ für eine Tasse Café 7 Mark bezahlt? Wohl kaum, heute können Sie froh sein, wenn sie die für 3,50 € bekommen. Kann man fast beliebig fortführen. Alles nur Täuschung…

Jetzt kommt ebenfalls eine raffinierte Täuschung zum Zug, die insbesondere uns Zahnärzte betrifft: die GOZ 2012 hat in sehr vielen Positionen eine Abwertung bewirkt, darüber haben wir, gemeinsam mit allen Fachkundigen, ausführlich berichtet. Also bekommt der Zahnarzt heute noch weniger für seine Leistung als noch vor wenigen Jahren, teilweise weniger als 1965! Als Begründung für eine höher als mit 3,5fachen Satz abgerechnete Leistung empfehlen Fachkollegen die Angabe „zur Erreichung des Honorars der AOK". Dabei sind auch die Honorare bei den Gesetzlichen alles andere als rosig. Durch die Propagandamaschine wurde jedoch bei den Versicherten, unse-

Über die Umsatzsteuerpflicht von Verlangensleistungen

ren Patienten, der Eindruck erweckt, der Zahnarzt hätte eine hübsche Aufbesserung erhalten – wieder eine Täuschung! Und wenn die Patienten schon mehr für ihre Versicherung bezahlen, dann werden sie sich fragen, weshalb der Zahnarzt mit dem zugestandenen Honorar unzufrieden ist.

Gleichzeitig steigen die Preise für zahnärztliche Materialien und Gerätschaften. Das wäre schon schlimm genug – die Prüfungsstellen der KZVen tun ein Übriges. Die Anzahl der Regressforderungen steigt ebenso wie die Anzahl der Geprüften. Keine gute Gemengelage.

Stellen wir uns deshalb darauf ein: der Überschuss der Zahnarztpraxis wird schrumpfen. Wohl dem der rechtzeitig Rücklagen geschaffen hat!

Kräftige Verbesserungen beim Honorar, seien wir doch mal ehrlich, sind bei der Kassenlage des Staats ausgeschlossen. Da ist kaum was zu erwarten, und wenn es im Herbst eine neue Regierung gibt, dann werden die Kälber zur Schlachtbank geführt, sprich, dann wird kräftig abkassiert.

Dr. Gerhard Hetz
www.dental-observer.de

Aus aktuellem Anlass nimmt die **Steuerberatungskanzlei Wilde & Partner**, Steuerberater des DZV e.V., Stellung zu den Änderungen in der GOZ 2012:

In aller Munde wird über die Umsatzsteuerpflicht von Verlangensleistungen gesprochen. Vorab die Entwarnung: Verlangensleistungen unterliegen grundsätzlich wie alle anderen therapeutischen Leistungen nicht der Umsatzsteuerpflicht. Im Besonderen kann aber dennoch eine Umsatzsteuerpflicht entstehen, nämlich dann, wenn es sich um kosmetische Leistungen handelt. In die Problematik der Umsatzsteuerpflicht und der Überprüfung der Leistungen kommen Sie aber erst dann, wenn alle potentiell umsatzsteuerpflichtigen Leistungen die Grenze von 17.500 EUR pro Jahr überschreiten. Zu den grundsätzlich umsatzsteuerpflichtigen Leistungen gehören insbesondere die Leistungen des Eigenlabors, die Verkäufe über den Praxisshop, steuerpflichtige Vortragstätigkeiten und kosmetische Behandlungen wie z.B. Bleaching oder Steinchen kleben.

Nehmen Sie doch die aktuelle Diskussion einmal zum Anlass, Ihren Leistungskatalog zu prüfen und fragen Sie ggf. Ihren Steuerberater um Rat. Denn nichts ist schlimmer, als Umsatzsteuer nachzuzahlen, die vorher nicht in die Preise einkalkuliert wurde.

Wichtig in diesem Zusammenhang ist noch der Hinweis auf gemischte Leistungen, also solche, bei denen die Heilbehandlung und die kosmetische Behandlung nebeneinander stehen. Hier kommt es nach der Rechtsprechung der Gerichte darauf an, welche Motivation der Hauptleistung zugrunde liegt.

Daneben kann auch die Kostenübernahme durch die Krankenkasse als Indiz der steuerfreien Heilbehandlung dienen. In Zweifelsfällen kontaktieren Sie bitte Ihren Steuerberater.

Quelle: adp vom 23. Januar 2013

Nachdruck mit freundlicher Genehmigung von:
Dr. Dirk Erdmann
adp®-medien, agentur & verlag
Telefon: 01 72 - 5 95 92 31
Fax: 0 21 29 - 56 79 31
Mail 1: redaktion@adp-medien.de
Mail 2: adp-medien@gmx.de
web: www.adp-medien.de
Friedhofstr. 65
42781 Haan/Rheinland

Auskunftsanspruch des Versicherten zur Kostenübernahme

Aktuelle Information der Kanzlei Dr. Halbe RECHTSANWÄLTE, Justiziar des Deutschen Zahnärzte Verbandes e.V. (DZV)

Der Bundestag hat am 31.01.2013 einen zusätzlichen Absatz 8 zu § 192 Versicherungsvertragsgesetz (VVG) verabschiedet. Ab Inkrafttreten der Neuregelung haben privat Krankenversicherte und gesetzlich Krankenversicherte mit Zusatzversicherung folgenden Auskunftsanspruch gegenüber ihrem Versicherer:

Der Versicherungsnehmer kann vor Beginn einer Heilbehandlung, deren Kosten voraussichtlich 2.000 Euro überschreiten werden, in Textform vom Versicherer Auskunft über den Umfang des Versicherungsschutzes für die beabsichtigte Heilbehandlung verlangen. Ist die Durchführung der Heilbehandlung dringlich, hat der Versicherer eine mit Gründen versehene Auskunft unverzüglich, spätestens nach zwei Wochen, zu erteilen, ansonsten nach vier Wochen; auf einen vom Versicherungsnehmer vorgelegten Kostenvoranschlag und andere Unterlagen ist dabei einzugehen. Die Frist beginnt mit Eingang des Auskunftsverlangens beim Versicherer. Ist die Auskunft innerhalb der Frist nicht erteilt, wird bis zum Beweis des Gegenteils durch den Versicherer vermutet, dass die beabsichtigte medizinische Heilbehandlung notwendig ist.

Damit wird der von der Rechtsprechung entwickelte Anspruch auf Erteilung einer Verbindlichen Erklärung zur Kostenübernahme (vgl. BGH Urt. v. 08.02.2006, Az.: IV ZR 131/05 und Urt. v. 22.10.1987, Az.: IV ZR 213/91) gesetzlich geregelt. Neu ist die Vermutung der medizinischen Notwendigkeit bei verspäteter Auskunft. Grundsätzlich hat der Versicherungsnehmer die medizinische Notwendigkeit zu beweisen, wenn er Versicherungsschutz beansprucht. Überschreitet der Versicherer die Fristen der neuen Regelung, kippt die Beweislast und im Falle einer gerichtlichen Auseinandersetzung muss der Versicherer das Fehlen der medizinischen Notwendigkeit beweisen. Lässt sich der Beweis nicht führen, bleibt es bei der Leistungspflicht des Versicherers. Die Neuregelung tritt am Tag nach der Verkündung des Gesetzes in Kraft.

Quelle: Information der Kanzlei Dr. Halbe RECHTSANWÄLTE vom 4. Februar 2013, Justiziar des Deutschen Zahnärzte Verbandes e.V. (DZV) und Kooperationspartner von adp-medien

Nachdruck mit freundlicher Genehmigung von:
Dr. Dirk Erdmann
adp®-medien, agentur & verlag
Telefon: 01 72 - 5 95 92 31
Fax: 0 21 29 - 56 79 31
Mail 1: redaktion@adp-medien.de
Mail 2: adp-medien@gmx.de
web: www.adp-medien.de
Friedhofstr. 65
42781 Haan/Rheinland

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Sicherlich haben Sie schon in der Presse über die Aktivitäten des 2011 gegründeten „HILFSWERKS ZAHNMEDIZIN BAYERN" (HZB) gelesen.

Durch die drei aufeinanderfolgenden Wirtschaftskrisen, aber auch durch EU-Zuwanderung und Migration aus den Krisengebieten in Afrika und Asien, gibt es in Deutschland mittlerweile eine große Anzahl von Nichtversicherten, Armen und Obdachlosen, die sich eine (zahn)ärztliche Behandlung nicht leisten können.

Hier möchte das HZB mit seiner Kerninitiative der Zahnarztpraxis im MALTESER-Haus in München helfen. Aber auch in den oberbayerischen Regionen wird Unterstützung benötigt.

So möchten wir Sie fragen, ob Sie sich vorstellen können, gelegentlich (1 x monatlich oder 1 x vierteljährlich) einen solchen Patienten am Rande Ihrer Sprechstunde kostenfrei zu behandeln. Mittlerweile stehen auch einige zahntechnischen Laboratorien zur Verfügung, falls einmal ein einfacher Zahnersatz gefertigt werden müßte.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Hilfswerk Zahnmedizin Bayern e.V.
Fallstr. 34
81369 München
Tel.: 089/72480-106
E-Mail: hzbayern@blzk.de

Ein herzliches „Vergelt's Gott"

Dr. Martin Schubert

Renate Jung GmbH

SEMINAR- UND BERATUNGSZENTRUM FÜR ZAHNÄRZTE

Gabriele-Münter-Str. 3 – 82110 Germering/München
Telefon: 089 - 84 80 71 00 · Fax: 089 - 84 80 71 02
E-Mail: renatajung-germering@t-online.de · www.jungrenata.de
www.facebook.com/pages/Seminarzentrum-Renata-Jung-GmbH

Fortbildung von Profis für Profis – Wir helfen Ihnen Ihre Praxis auf Erfolgskurs zu bringen

Mit Schwung und Motivation ins Jahr 2013 – Bringen Sie Ihre Kenntnisse auf den neuesten Stand.

07.02. – 12.02.13 21.03. – 26.03.13 11.04. – 16.04.13 20.06. – 25.06.13 11.07. – 16.07.13	**6-Tage-Rennen – Intensivkurs** **Abrechnung nach BEMA und GOZ** **Das „Muss-Seminar“ für alle mit keinen oder wenig Abrechnungskenntnissen** ***„Wer die Abrechnung nicht kann, verschenkt das Geld von Anfang an“!*** Praxisgründer, Praxisinhaber, (Wieder)-Einsteigerinnen, Ehefrauen, Assistenten ***Von diesem Kurs sind alle begeistert***

	Machen Sie mit Ihrer Praxis einen guten Eindruck **Wir helfen Ihnen mit unseren Spezialkursen**
12.06.13/07.08.13	**Spezialkurs für professionelles Verhalten am Empfang und am Telefon**
27.03.13/24.07.13	**Top-Fit im Behandlungszimmer –** **patientenorientiertes Verhalten und Leistungsdokumentation verbessern**
26.04.13/19.07.13	**Erfolgreiche Kommunikation und Beratung**
05.06.13	**Praxispsychologie – Selbsterkenntnis und Menschenkenntnis verbessern**

	Sichern Sie Ihrer Praxis fehlerfreie und vertragsgerechte Abrechnung durch unsere Spezialseminare
10.04.13/05.07.13	**Grundlagenkurs** GOZ aktuell
17.04.13/10.07.13	**GOZ spezial** – Mehrkosten, Begründungen, Erstattungsprobleme
03.04.13/19.06.13	**ZE-Abrechnung – Festzuschüsse Grundlagenkurs**
28.06.13	**Zahntechnische Abrechnung nach BEL (BEMA) und BEB (Privat)**
20.03.13/15.05.13	**Die Abrechnung von Implantatbehandlungen und Suprakonstruktionen**
29.06.13	**Grundlagen und Spezielles für die KFO-Abrechnung**
30.04.13/17.07.13	**Die Abrechnung von Individualprophylaxe und PAR-Behandlungen**
26.06.13/13.09.13	**Die häufigsten Abrechnungsfehler – aktuelle Änderungen aus BEMA und GOZ** **Verschenken Sie kein Geld durch unerkannte Wissenslücken**

April bis Juni 2013 **(nur noch 6 Plätze frei)** **oder** **Oktober bis Dezember 2013**	**Aufstiegsfortbildung zur Praxismanagerin** **Die Zukunftschance für motivierte MitarbeiterInnen** 15 Kurstage mit Abschlussprüfung über die Grundlagen des Praxismanagements, des Qualitätsmanagements, der zielgerichteten Kommunikation und gelungenen Teamführung.

Nähere Informationen über die Kurse und Preise schicken wir Ihnen gerne zu oder Sie besuchen uns im Internet unter www.jungrenata.de. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihren Besuch.

Langzeitprovisorien

Dr. Peter Klotz

Zunächst zur Leistungsbeschreibung und Leistungsbewertung von Langzeitprovisorien:

GOZ 7080: „Versorgung eines Kiefers mit einem festsitzenden laborgefertigten Provisorium (einschließlich Vorpräparation) im indirekten Verfahren, je Zahn oder je Implantat, einschließlich Entfernung"

GOZ 7090: „Versorgung eines Kiefers mit einem laborgefertigten Provisorium im indirekten Verfahren, je Brükkenglied, einschließlich Entfernung"

Die Berechnung der Leistungen nach den Nummern 7080 und 7090 setzt voraus, dass es sich bei dem festsitzenden laborgefertigten Provisorium um ein Langzeitprovisorium mit einer Tragezeit von mindestens drei Monaten handelt.

Beträp die Tragezeit des festsitzenden laborgefertigten Provisoriums unter drei Monaten, sind anstelle der Leistungen nach den Nummern 7080 und 7090 die Leistungen nach den Nummern 2260, 2270 oder 5120 und 5140 berechnungsfähig.

Im Zusammenhang mit den Leistungen nach den Nummer 7080 oder 7090 sind die Leistungen nach den Nummern 2230, 2240, 5050 oder 5060 nicht berechnungsfähig.

Leistung (Punktzahl)	1,0-facher Satz	2,3-facher Satz	3,5-facher Satz
7080 (600)	33,75	77,61	118,11
7090 (270)	15,19	34,93	53,15

Zum Vergleich hierzu die Bewertung von endgültigen Kronen und Brücken:

Leistung (Punktzahl)	1,0-facher Satz	2,3-facher Satz	3,5-facher Satz
2210 (1678)	94,37	217,06	330,31

Leistung (Punktzahl)	1,0-facher Satz	2,3-facher Satz	3,5-facher Satz
5010 (1483)	83,41	191,84	291,92
5070 (400)	22,50	51,74	78,74

Der zahnärztliche Zeitaufwand (Präparation, Abformungen, Einpassen und Eingliedern) ist bei festsitzenden, laborgefertigten Langzeitprovisorien fraglos keinesfalls unterschiedlich zu endgültigen Einzelkronen bzw. Brücken. Die Punktzahlen bei 7080 und 7090 sind jedoch wesentlich niedriger sind als bei 2210, 5010 und 5070 etc.. Ferner kann man ja nicht wissen, ob man als Behandler jemals die endgültige Versorgung durchführt. Die möglichen Gründe für das Nichtdurchführen der endgültigen Versorgung sind vielfältig. Hier einige Beispiele:

- Fernbleiben des Patienten
- Tod des Patienten
- Umzug des Patienten
- Notwendige Extraktion von Zähnen, die mit GOZ 7080 versorgt worden sind
- Behandlerwechsel
- Patient ist mit dem festsitzenden, laborgefertigten Langzeitprovisorium so zufrieden, dass er zwar der Praxis „treu" bleibt, aber keine endgültige Versorgung wünscht.

Da im Zusammenhang mit den Leistungen nach den Nummer 7080 oder 7090 sind die Leistungen nach den Nummern 2230, 2240, 5050 oder 5060 nicht berechnungsfähig sind, gibt es nur eine logische Konsequenz:

Bei der Bemessung der GOZ-Nummern 7080 und 7090 kommt eigentlich nur eine Vereinbarung nach § 2 Abs. 1 und 2 GOZ (deutlich über Steigerungsfaktor 3,5) in Betracht, um die oben genannten Eventualitäten angemessen zu berücksichtigen. Sollte die endgültige Versorgung später in derselben Praxis erfolgen, können und sollen dann ja die GOZ-Nummern 2210, 5010, 5070 etc. entsprechend dem dann notwendigen Aufwand bemessen werden.

Dr. Peter Klotz
Referent für Privates Gebühren- und Leistungsrecht des ZBV Oberbayern

(Nachdruck aus www.zaend.de vom 28.11.2012)

Langzeitprovisorien II

Zunächst nochmals die GOZ-Bestimmungen zu Langzeitprovisorien:

Die Berechnung der Leistungen nach den Nummern 7080 und 7090 setzt voraus, dass es sich bei dem festsitzenden laborgefertigten Provisorium um ein Langzeitprovisorium mit einer Tragezeit von mindestens drei Monaten handelt.

Beträgt die Tragezeit des festsitzenden laborgefertigten Provisoriums unter drei Monaten, sind anstelle der Leistungen nach den Nummern 7080 und 7090 die Leistungen nach den Nummern 2260, 2270 oder 5120 und 5140 berechnungsfähig.

Im Zusammenhang mit den Leistungen nach den Nummer 7080 oder 7090 sind die Leistungen nach den Nummern 2230, 2240, 5050 oder 5060 nicht berechnungsfähig.

Zunächst nochmals zur Bewertung von Langzeitprovisorien:

Leistung (Punktzahl)	1,0-facher Satz	2,3-facher Satz	3,5-facher Satz
7080 (600)	33,75	77,61	118,11
7090 (270)	15,19	34,93	53,15

Zum Vergleich hierzu die Bewertung von Provisorien bei Kronen und Brücken:

Leistung (Punktzahl)	1,0-facher Satz	2,3-facher Satz	3,5-facher Satz
2270 (270)	15,19	34,93	53,15

Leistung (Punktzahl)	1,0-facher Satz	2,3-facher Satz	3,5-facher Satz
5120 (240)	13,50	31,05	47,24
5140 (80)	4,50	10,34	15,75

Je nach Sachverhalt führen die o.g. Bestimmungen sowie die Bewertung der entsprechenden Leistungen in der GOZ 2012 zu folgenden Konsequenzen:

Bei der Bemessung der GOZ-Nummern der endgültigen Kronen bzw. Brücken kommt eigentlich nur ein sehr Steigerungsfaktor oder ggf. sogar eine Vereinbarung nach § 2 Abs. 1 und 2 GOZ in Betracht, falls der Patient nach Versorgung mit festsitzenden, laborgefertigten Langzeitprovisorien schon vor Ablauf der „Tragezeit von 3 Monaten" eine endgültige Versorgung verlangt.

Bei der Bemessung der GOZ-Nummern 2270 bzw. 5120 und 5140 kommt eigentlich nur eine Vereinbarung nach § 2 Abs. 1 und 2 GOZ (deutlich über Steigerungsfaktor 3,5) in Betracht, falls tatsächlich festsitzende, laborgefertigte Provisorien angefertigt werden und die endgültige Versorgung per se schon vor Ablauf der „Tragezeit von 3 Monaten" erfolgen soll.

Ferner an dieser Stelle noch Vorschläge für Analogleistungen nach § 6 Abs. 1 GOZ im Dunstkreis des Themas „Festsitzende, laborgefertigte Langzeitprovisorien".

„Semipermanenter Funktionsflächenaufbau, je Zahn (indirekt)",
„Semipermanente funktionstherapeutische Krone (indirekt)";
z.B. entsprechend GOZ 7010 „…" mit 800 Punkten (in Abgrenzung zu GOZ 7080)

„Semipermanente funktionstherapeutische Brückenspanne (indirekt)";
z.B. entsprechend GOZ 7020 „…" mit 450 Punkten (in Abgrenzung zu GOZ 7090)

„Wiederbefestigen eines andernorts hergestellten und eingegliederten festsitzenden Langzeitprovisoriums",
z.B. entsprechend GOZ 7080 „…" mit 600 Punkten

„Nicht abgeschlossene Leistungserbringung der GOZ 7080";
Teilleistungsberechnung nach GOZ 2230 bzw. 2240 oder GOZ 5050 bzw. 5060

„Nicht abgeschlossene Leistungserbringung der GOZ 7090",
hier Analogberechnung nach § 6 Abs. GOZ (laut BZÄK vom 21.09.2012)

Dr. Peter Klotz
Referent für Privates Gebühren- und Leistungsrecht des ZBV Oberbayern

(Nachdruck aus www.zaend.de vom 05.12.2012)

Aktuelle Seminarübersicht ZBV Oberbayern

Die Veranstaltungen/Kurse finden nach den Leitsätzen und Punktebewertungen von BZÄK und DGZMK statt.

Seminare für Zahnärztinnen/ Zahnärzte:

1) Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für ZÄ

Ref.: Dr. Klaus Kocher

EUR 50,00 (inkl. Skript)

ROSENHEIM: Kurs 148
Fr. 19.04.2013, 19:00 bis 22:00 Uhr
Ort: genaue Örtlichkeiten werden noch bekannt gegeben!

BAD REICHENHALL: Kurs 149
Mi. 13.03.2013, 19:00 bis 22:00 Uhr
Ort: Kursort wird noch bekannt gegeben!

Weitere regionale Termine in Planung

Seminare für zahnärztliches Personal

2) Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für das zahnärztliche Personal,

Ref.: Dr. Klaus Kocher
EUR 30,00 (inkl. Skript)

ROSENHEIM: Kurs 856
Fr. 19.04.20132, 16:00 bis 19:00 Uhr
Ort: genaue Örtlichkeiten werden noch bekannt gegeben!

~~**MÜNCHEN: Kurs 857**~~
– AUSGEBUCHT –
Mi. 10.04.2013, 16:00 bis 19:00 Uhr
Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyr-Str. 15, 2. Stock, 80999 München-Allach

BAD REICHENHALL: Kurs 858
Mi. 13.03.2013, 16:00 bis 19:00 Uhr
Ort: Restaurant St. Florian, Feuerwehrheimstr. 12 – 14, 83457 Bayrisch Gmain

MÜNCHEN: Kurs 859
Mi. 15.05.2013, 16:00 bis 18:00 Uhr
Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyr-Str. 15, 2. Stock, 80999 München-Allach

Weitere regionale Termine in Planung.

3) 1-Tages-Röntgenkurs (10 Std.) zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz

Nur für ZFA, die ihre Röntgenprüfung zeitnah wiederholen muss

Ref.: Dr. Klaus Kocher
EUR 130,00 (für Verpflegung ist gesorgt)

Kurs 611
Sa. 03.08.2013, 09.00 – 18.00 Uhr
Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyr-Str. 15, 2. Stock, 80999 München-Allach

4) 3-Tages-Röntgenkurs (24 Std.) zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz

Ref.: Dr. Klaus Kocher
EUR 290,00 (für Verpflegung ist gesorgt)

Kurs 709
Fr./Sa. 14./15.06. und Sa. 21.06.2013, jeweils 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyr-Str. 15, 2. Stock, 80999 München-Allach

5) Prophylaxe Basiskurs, Kurs 522
Kursort: **ROSENHEIM**
Beginn 07.06.2013
Fr. – Sa. 07.06. – 08.06.2013, (9 – 18 Uhr)
Fr. – Sa. 14.06. – 15.06.2013, (9 – 18 Uhr)
Do./Fr./Sa. 04./05./06.07.2013 (Praktischer Teil) Gruppen A/B
Mi. 10.07.2013 (9 – 15.30 Uhr)
Ort: Hotel zur Post, Dorfplatz 14, 83101 Rohrdorf

6) Prophylaxe Basiskurs, Kurs 523
Kursort: **MÜNCHEN**
Beginn 13.11.2013
Mi. – Sa. 13.11. – 16.11.2013, (9 – 18 Uhr)
Do./Fr./Sa. 05.12./06.12./07.12.2013, (Praktischer Teil) Gruppen A/B
Mi. 11.12.2013 (9 – 15.30 Uhr)
Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyr-Str. 15, 2. Stock, 80999 München-Allach

7) ZMP Aufstiegsfortbildung 2013/2014 (in München)

Termin: März 2013 bis November 2013
Ref.: Dr. Klaus Kocher, ZA;
Fr. Ulrike Wiedenmann, DH;
Fr. Katja Wahle, DH, Praxismanagerin;
Fr. Annette Schmidt, StR, Pass;
Dr. Catherine Kempf, Ärztin
EUR 2540,00 (alle Bausteine) zuzügl. BLZK Prüfungsgebühren
EUR 1990,00 (ohne Baustein 1) zuzügl. BLZK Prüfungsgebühren

Kurs 415
Termine:
Baustein 1:
21.03. – 22.03.2013,
04.05. – 06.05.2013
Baustein 2.1: Beginn 11.07.2013
Baustein 2.3: Beginn 07.11.2013
Baustein 2.2: Beginn 27.11.2013
Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyr-Str. 15, 2. Stock, 80999 München-Allach

8) KOMPENDIUM-ZFA: Block III, Teil 3 – Praxisverwaltung + Organisation

Ref.: StR Thomas Seidenberger
EUR 50,00 (inkl. Skript, Mittagessen u. 1. Getränk)

Kurs 995
Sa. 20.04.2013, 09:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Andechser Hof, Zum Landungssteg 1, 82211 Herrsching

Kurs 996
Sa. 27.04.2013, 09:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Gasthaus Zum Löwen, Landshuter Str. 66, 85356 Freising

Kurs 997
Sa. 04.05.2013, 09:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Gasthof-Hotel Höhensteiger, Westerndorfer Str. 101, 83024 Rosenheim

Kurs 998
Sa. 11.05.2013, 09:00 bis 18:00 Uhr
Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyr-Str. 15, 2. Stock, 80999 München-Allach

9) GOZ-POWERLEARNING für Auszubildende

Ref.: Ch. Kürzinger, ZMF

Jeweils EUR 40,00 (inkl. Skript)

Kurs 2107 – Teil 1:
Fr. 19.04.2013, 14:00 bis 19:00 Uhr

Kurs 2108 – Teil 2:
Fr. 03.05.2013, 14:00 bis 19:00 Uhr

Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyrstr. 15, 2. Stock, München-Allach

10) Vorbereitungskurse auf die Abschlussprüfung zur ZFA „Zahnersatz kompakt"

Themen: ZE – festsitzend, herausnehmbar, kombiniert festsitzend und herausnehmbar (Rep.) mit prüfungsrelevanter Abrechnung

Ref.: Dr. Tina Killian, ZÄ;
Fr. Christine Kürzinger, ZMF

EUR 50,00 (inkl. Skript, Mittagessen u. 1. Getränk)

Kurs 990
Sa. 16.03.2013, 09:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Gasthof-Hotel Höhensteiger, Westerndorfer Str. 101, 83024 Rosenheim

Kurs 993
Sa. 27.04.2013, 09:00 bis 18:00 Uhr
Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyr-Str. 15, 2. Stock, 80999 München-Allach

11) Vorbereitungskurse auf die Abschlussprüfung zur ZFA „Fit für die praktische Prüfung"

Erarbeitung und Präsentation von gestellten Aufgaben, einzeln und in Gruppen (learning by doing)

Ref.: Dr. Tina Killian, ZÄ;
Fr. Christine Kürzinger, ZMF

EUR 50,00 (inkl. Skript, Mittagessen u. 1. Getränk)

Kurs 991
Sa. 13.04.2013, 09:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Gasthof-Hotel Höhensteiger, Westerndorfer Str. 101, 83024 Rosenheim

Kurs 992
Sa. 20.04.2013, 09:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Gasthaus Zum Löwen, Landshuter Str. 66, 85356 Freising

Kurs 994
Sa. 04.05.2013, 09:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Andechser Hof, Zum Landungssteg 1, 82211 Herrsching

12 Notfallsituationen in Ihrer Zahnarztpraxis

Ref.: Johann Harrer, Rettungsassistent
EUR 400,00 Praxispauschale bis 10 Personen
Kurstermine nach Vereinbarung.

Alle Seminare können online unter www.zbvoberbayern.de unter der Rubrik „Fortbildung" gebucht werden. Hier finden Sie auch detaillierte Erläuterungen zu den jeweiligen Seminaren.

Darüber hinausgehende Informationen zur verbindlichen Kursanmeldung erhalten Sie bei
Frau Ruth Hindl,
Grafrather Straße 8,
82287 Jesenwang,
Tel. 0 81 46 - 9 97 95 68,
Fax 0 81 46 - 9 97 98 95,
rhindl@zbvobb.de

Anmeldebogen

Bitte alle Angaben leserlich und vollständig!!

Kursbezeichnung:

Kursdatum: **Kursort:**

Kursnummer: **Kursgebühr:**

Röntgenskript zusenden (nur bei Zahnärzten): _____ **Ja** _____ **Nein**

Name Kursteilnehmer: **Vorname Kursteilnehmer:**

Beruf (ZA/ZAH/ZFA): **Ende der Ausbildung:**

Geburtsdatum: **Geburtsort:**

Anschrift privat:

Telefon privat: **ggf. E-Mail privat:**

Name Praxis:

Anschrift Praxis:

Telefon Praxis:

Praxisstempel:

Erforderliche Anmeldeunterlagen liegen bei:

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Seminare des ZBV Oberbayern.

Verbindliche und schriftliche Anmeldung per Einzugsermächtigung über die Kursgebühren an:

Verwaltung der Fortbildungen des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern
Ruth Hindl, Grafrather Straße 8, 82287 Jesenwang, Tel. 0 81 46 - 9 97 95 68, Fax 0 81 46 - 9 97 98 95, rhindl@zbvobb.de

Einzugsermächtigung **für Zahlungsempfänger (ZBV Oberbayern)**

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtende/n

Kursgebühren für folgende Fortbildung/Kurs: _____ für Teilnehmer(in): _____

in Höhe von _____ € ca. 4 Wochen vor Beginn der Fortbildung zu Lasten meines/unseres Kontos:

Konto-Nr. _____ BLZ: _____ Bank: _____
durch Lastschrift einzuziehen.

_____ _____

Name und Anschrift des Kontoinhabers (ggf. Praxisstempel) Datum, Unterschrift

Fortbildung ZMP – München

Zahnmedizinische/r Prophylaxeassistent/in 2013/2014

Berufsbegleitende Aufstiegsfortbildung im Bausteinsystem des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern

Terminübersicht:

	€	Referenten	Datum	Unterrichtszeiten	Voraussichtliche Prüfungstermine der BLZK
Baustein 1 (5 Tage)	550,00	**Fr. U. Wiedenmann,** DH	**21.03. – 22.03.2013** **04.04. – 06.04.2013**	jeweils von 9:00 bis 18:00 Uhr jeweils von 9:00 bis 18:00 Uhr	**Prüfung Teil 1** **14.05.2013** (Anmeldeschluss: 23.04.2013)
Baustein 2.1 (14 Tage) an 3 Tagen werden die TN in Gruppen eingeteilt	1020,00	**Fr. Dr. C. Kempf,** Ärztin **Dr. K. Kocher,** ZA **Fr. U. Wiedenmann,** DH **Fr. Annette Schmidt,** StR **Fr. U. Wiedenmann,** DH **Fr. Annette Schmidt,** StR **Fr. Dr. C. Kempf,** Ärztin **Fr. Annette Schmidt,** StR **Dr. K. Kocher,** ZA **(Phantomkurs)** **Fr K. Wahle,** DH, PM	**11.07.2013** **12.07.2013** **13.07.2013** **18.07.2013** **19.07.2013** **20.07.2013** **24.09.2013** **25.09. – 26.09.2013** **(evtl. 27.09./28.09.)** **09.10. – 12.10.2013**	jeweils von 9:00 bis 18:00 Uhr jeweils von 9:00 bis 18:00 Uhr jeweils von 9:00 bis 18:00 Uhr jeweils von 9:00 bis 18:00 Uhr jeweils von 9:00 bis 18:00 Uhr jeweils von 9:00 bis 18:00 Uhr jeweils von 9:00 bis 18:00 Uhr jeweils von 9:00 bis 18:00 Uhr jeweils von 9:00 bis 18:00 Uhr	
Baustein 2.3 (3 Tage)	420,00	**Fr. K. Wahle,** DH, PM	**07.11. – 09.11.2013**	jeweils von 9:00 bis 18:00 Uhr	
Baustein 2.2 4 Tage)	550,00	**Fr. K. Wahle,** DH, PM	**27.11. – 30.11.2013**	jeweils von 9:00 bis 18:00 Uhr	**Prüfung Teil 2** **14.01.2014** (Anmeldeschluss: 24.12.2013) Bausteine 2.1, 2.2, 2.3 werden zusammen geprüft **Prakt. Prüfung** **31.03.-03.04.2014** **Mündl. Prüfung** **10.04.-12.04.2014** (Anmeldeschluss: 17.02.2014)

Kursort: München, ZBV Oberbayern, Elly-Staegmeyr-Straße 15, 80999 München
Änderungen vorbehalten. **Kursbegleitend wird ein Testatheft geführt, Sie werden darüber noch genauer informiert.**

Kursgebühren: **EUR 2.540,00** alle Bausteine (1 – 2.3), zuzüglich Prüfungsgebühren der BLZK
bzw.
EUR 1.990,00 ohne Baustein 1 (bei Anerkennung des Prophylaxe-Basiskurses als Baustein 1 durch die BLZK)
zuzüglich Prüfungsgebühren der BLZK
Kursgebühren zahlbar jeweils 4 Wochen vor Beginn des jeweiligen Bausteines

Anmeldung zur Aufstiegsfortbildung ZMP 2013/2014

Name: **Vorname:**

Geburtsdatum: **Geburtsort:**

Anschrift privat:

Telefon privat: **E-Mail privat:**

Name Praxis (AG):

Anschrift Praxis:

Telefon Praxis:

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Seminare des ZBV Oberbayern.

Anmeldeunterlagen liegen bei:

- **!! NEU !! Bescheinigung über eine mind. 2-jährige Berufserfahrung !! NEU !! (Datenangabe erforderlich!)**
- Nachweis einer erfolgreich abgelegten Abschlussprüfung (vor einer Zahnärztekammer) zur Zahnmedizinischen Fachangestellten oder eines gleichwertigen, abgeschlossenen, beruflichen Ausbildungsgangs (Feststellung obliegt der BLZK)
- Nachweis eines absolvierten Kurses über Maßnahmen in medizinischen Notfällen (mind. 16 Unterrichtsstunden, nicht älter als 2 Jahre)
- Nachweis der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz i. S. d. § 18 a Abs. 3 RöV
- Falls das erfolgreiche Ablegen des Prophylaxekurses als Baustein 1 zur Fortbildung zur/m ZMP anerkannt wurde, muss dies durch eine entsprechende Bescheinigung der BLZK nachgewiesen werden.

Praxisstempel:

Verbindliche und schriftliche Anmeldung per Einzugsermächtigung über die Kursgebühren an:
Verwaltung der Fortbildungen des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern
Ruth Hindl, Grafrather Straße 8, 82287 Jesenwang, Tel. 0 81 46 - 9 97 95 68, Fax 0 81 46 - 9 97 98 95, rhindl@zbvobb.de

Einzugsermächtigung für Zahlungsempfänger (ZBV Oberbayern)

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtende/n Kursgebühren für die Aufstiegsfortbildung zur ZMP der Teilnehmer(in): _____
in Höhe von 2.540,00 E bzw 1.990,00 E ohne Baustein 1, (unzutreffenden Betrag bitte durchstreichen) jeweils 4 Wochen vor Beginn des jeweiligen Bausteines, zu Lasten meines/unseres Kontos:

Konto-Nr. _____ BLZ: _____

Bank: _____
durch Lastschrift einzuziehen.

_____
Name u. Anschrift des Kontoinhabers (ggf. Praxisstempel)

_____
Datum, Unterschrift

Prophylaxe-Basiskurs

Fortbildung für Zahnmedizinische Fachangestellte nach der Fortbildungsordnung der BLZK

Kursgebühr:
EUR 550,00

Referentin:
Fr. Ulrike Wiedenmann, DH

Termin:
Rosenheim, 07.06. – 13.07.2013

München, 13.11. – 11.12.2013

Nähere Informationen/Daten siehe Ausschreibung.

Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Zahnärztinnen/Zahnärzte

Aktuelle Seminarübersicht ZBV Oberbayern

Die Veranstaltungen/Kurse finden nach den Leitsätzen und Punktebewertungen von BZÄK und DGZMK statt.

Referent: Dr. Klaus Kocher
Kursgebühr: EUR 50,00 (inkl. Skript)

BAYR. GMAIN – Kurs 149
Mi. 13.03.2013 – 19:00 bis 22:00 Uhr
Ort: Restaurant St. Florian, Feuerwehrheimstraße 12 – 14, 83457 Bayr. Gmain

ROSENHEIM – Kurs 148
Fr. 19.04.2013 – 19:00 bis 22:00 Uhr
Ort: Gasthof Höhensteiger, Westerndorfer Straße 101, 83024 Rosenheim

Weitere regionale Kurstermine sind noch in Planung.

Wichtige Mitteilung – Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für ZFA/ZAH

Betr.: Zweite Rö-Aktualisierung nach 2007

ZFA/ZAH die im Jahr 2007/2008 Ihre Kenntnisse im Strahlenschutz aktualisiert haben, müssen diese nun (2012/2013) wieder aktualisieren!

Nach § 18a Abs. 3 Satz 2 i. V. m. Abs. 2 der Röntgenverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. April 2003, sind die Kenntnisse im Strahlenschutz regelmäßig, alle 5 Jahre durch erfolgreiche Teilnahme an einem von der zuständigen Stelle anerkannten Kurs oder einer anderen von der zuständigen Stelle als geeignet anerkannten Fortbildungsmaßnahme zu aktualisieren.

Bitte prüfen Sie, ob die Bescheinigung noch gültig ist.

Kurstermine 2013 zur Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz f. ZAH/ZFA

BAYR. GMAIN – Kurs 858
Mi. 13.03.2013 – 16:00 bis 19:00 Uhr
Ort: Restaurant St. Florian, Feuerwehrheimstr. 12 – 14, 83457 Bayr. Gmain

ROSENHEIM – Kurs 856
Fr. 19.04.2013 – 16:00 bis 19:00 Uhr
Ort: Gasthof Höhensteiger, Westerndorfer Straße 101, 83024 Rosenheim

~~**MÜNCHEN – Kurs 857**~~ **– AUSGEBUCHT –**
Mi. 10.04.2013 – 16:00 bis 19:00 Uhr
Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyr Str. 15, 2. Stock, 80999 München-Allach

MÜNCHEN – Kurs 859
Mi. 15.05.2013 – 16:00 bis 19:00 Uhr
Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyr Str. 15, 2. Stock, 80999 München-Allach

Weitere regionale Kurstermine sind noch in Planung.

2. Kompendium ZFA

praxisbezogenes, ausbildungsbegleitendes Zusatzangebot

Topaktuelle BASIS-SEMINARE für die Praxis

Frischen Sie Ihr Wissen auf und bilden Sie sich weiter.

Wie? Suchen Sie sich Themen aus dem Angebot aus oder nehmen Sie am kompletten Kompendium-ZFA teil und erhalten neben einer Gesamtzertifizierung umfangreiches Wissen für Ihren Praxisalltag.

mit neuer GOZ

Da seitens der Schulaufsichtsbehörden zunehmend hauptberufliche Gesundheitslehrer anstatt Zahnärzten den Unterricht an den Berufsschulen gestalten sollen, sind unsere Kurse als Ergänzung zum stets zurückgehenden Praxisbezug des Berufsschulunterrichts gedacht (ZBV Oberbayern).

- ➔ **Für Auszubildende 2. + 3. Lehrjahr**
- ➔ **Zur Prüfungsvorbereitung geeignet**
- ➔ **Als Wiederholungsseminar**
- ➔ **Für bereits berufstätige ZAH/ZFA**
- ➔ **Für Wiedereinsteiger**

Das bewährte Prinzip **„FACHKUNDE + ABRECHNUNG"** kommt hier zur Anwendung.

Kosten:
50 Euro pro Seminartag –
Vertiefungsseminare: jeweils 80 Euro
(inkl. Mittagessen + 1 Getränk)

Wann:
Samstags (siehe Termine) –
ca. 9.00 – 18.00 Uhr

Es ist möglich, nur einzelne Seminare zu besuchen. Allerdings erlischt damit die Möglichkeit der Gesamtzertifizierung.
Nach Beendigung der 3 Blöcke beginnen die Seminare wieder bei Block 1 KCH, so dass jederzeit der Einstieg ins Kompendium möglich ist.

Aufbau des KOMPENDIUM – ZFA:

Block 1: KONS 2011
1. Hygiene- und Notfallkurs
2. Röntgen – Fachkunde
3. Abrechnungsmappe, Kons, Endodontie
4. Vertiefungsseminar mit Prüfung **(Zertifikat I)**

Block 2: ZE 2011/2012
1. Zahnersatz festsitzend
2. Zahnersatz herausnehmbar
3. **Zahnersatz kombiniert**
4. **Vertiefungsseminar mit Prüfung (Zertifikat II)**

Block 3: Ch-Im-PA 2012/2013
1. **Chirurgie, Implantologie**
2. FU-IP-PA-Roter Faden, Wissen Praxisalltag
3. Praxisverwaltung- u. Praxisorganisation
4. Vertiefungsseminar mit Prüfung **(Zertifikat III)**

20.04.2013	Block III – Teil 3 – Praxisverwaltung	Andechser Hof, Zum Landungssteg 1, 82211 Herrsching
27.04.2013	Block III – Teil 3 – Praxisverwaltung	Gasthof Zum Löwen, Landshuter Str. 66, 85356 Freising
04.05.2013	Block III – Teil 3 – Praxisverwaltung	Gasthof-Hotel Höhensteiger, 83024 Rosenheim
11.05.2013	Block III – Teil 3 – Praxisverwaltung	ZBV Oberbayern, Elly-Staegmeyr-Str. 15, 80999 München

Alle Seminare können online unter **www.zbvoberbayern.de** unter der Rubrik „Fortbildung" gebucht werden.
Hier finden Sie auch detaillierte Erläuterungen zu den jeweiligen Seminaren.

Darüber hinausgehende Informationen zur verbindlichen Kursanmeldung erhalten Sie bei Herrn Steiner: Tel. 0 89 - 79 35 58 81 oder Frau Hindl, Tel. 0 81 46 - 9 97 95 68, Fax 0 81 46 - 9 97 98 95

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Fortbildungsveranstaltung an:

❑ **20.04.2013**	**Block III, Teil 3 – Praxisverwaltung**	Andechser Hof, Zum Landungssteg 1, **82211 Herrsching**
❑ **27.04.2013**	**Block III, Teil 3 – Praxisverwaltung**	Gasthaus Zum Löwen, Landshuter Str. 66, **85356 Freising**
❑ **04.05.2013**	**Block III, Teil 3 – Praxisverwaltung**	Gasthof-Hotel Höhensteiger **83024 Rosenheim**
❑ **11.05.2013**	**Block III, Teil 3 – Praxisverwaltung**	ZBV Oberbayern, Elly-Staegmeyr-Str. 15, **80999 München**

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____

Ort: _____

Tel.-Nr. _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Praxisstempel:

Verbindliche und schriftliche Anmeldung per Einzugsermächtigung über die Kursgebühren an:

Verwaltung der Fortbildungen des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern
Ruth Hindl, Grafrather Straße 8, 82287 Jesenwang, Tel. 0 81 46 - 9 97 95 68, Fax 0 81 46 - 9 97 98 95, rhindl@zbvobb.de

Einzugsermächtigung **für Zahlungsempfänger (ZBV Oberbayern)**

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtende/n Kursgebühren für o.g. Kurs und o.g. Teilnehmer

in Höhe von _____ € zu Lasten meines/unseres Kontos:

Konto-Nr. _____ BLZ: _____ Bank: _____
(ca. 4 Wochen vor Kursbeginn) durch Lastschrift einzuziehen.

Name und Anschrift des Kontoinhabers (ggf. Praxisstempel)

Datum, Unterschrift

Abschlussprüfung ZFA

Zusätzliche Prüfungsvorbereitung

Neu – Neu – Neu – Neu – Neu – Neu

„GOZ – Powerlearning" für Auszubildende

Hier erarbeiten Sie sich die neue GOZ in vielen Beispielen mit einer Gegenüberstellung GOZ/Bema im Übungsteil – Kurse in **München – je Kurs 40 € (kein Mittagessen).**

1.Teil: Allgemeine Leistungen, Kons., Chirugie

2.Teil: ZE, PAR, Übersicht über die Teile Schienentherapien, FAL/FAT, Implantologie (keine Prüfung 2012)

Freitag, 19.04.2013	14:00 bis 19:00 Uhr	**Teil 1**
Freitag, 03.05.2013	14:00 bis 19:00 Uhr	**Teil 3**
	ZBV Oberbayern Elly-Steagmeyr-Straße 15 80999 München-Allach	
Referentin:	Christine Kürzinger	

Sehr geehrter Anzeigenkunde, aus organisatorischen Gründen können Anzeigen unter der Rubrik Stellenangebot, Stellengesuch und Verschiedenes nur noch per Verrechnungsscheck oder Lastschrifteinzug aufgegeben werden. Eine Anzeigenrechnung erhalten Sie nach Abbuchung des Rechnungsbetrages. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis.

ANZEIGENAUFTRAG

HaasVerlag & Medienagentur
Salzbergweg 20, 85368 Wang
Telefax 0 87 61 - 72 90 541

Der Bezirksverband
Ausgabe Nr.:

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort Telefon

☐ Zahlung erfolgt durch beiliegenden Verrechnungsscheck
☐ Zahlung efolgt per Lastschrifteinzug

Anzeigengröße	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ 1/8 Seite (86 x 70 mm)	81,00 Euro	87,00 Euro	113,00 Euro
☐ 86 x 53 mm	67,00 Euro	72,00 Euro	98,00 Euro
☐ 1/16 (86 x 35mm)	48,00 Euro	51,00 Euro	72,00 Euro
☐ 1/32 (40 x 35 mm)	31,00 Euro	34,00 Euro	44,00 Euro
☐ Chiffre	7,00 Euro	7,00 Euro	7,00 Euro

Alle Preis zzgl. 19% MwST.

Bank Kto.-Nr. BLZ

ANZEIGENTEXT:

Achtung! Bei Anzeigenschaltung »1/32 (40 x 35 mm)« ist der maximale Textumfang auf 90 Anschläge (3 Zeilen dieses Auftrages) begrenzt.

nachgefragt im

Kompendium ZFA

gemäß des Qualitätsstandards des ZBV Oberbayern

Epithese, Obturator

Epithese

- künstlich hergestellte Anteile des Gesichts
- bei Defekten durch ein Trauma oder durch eine großflächige Entfernung von Tumorgewebe
- wenn eine chirurgische Rekonstruktion nicht möglich ist
- wenn schnell eine ästhetische Rekonstruktion erfolgen soll
- wenn bereits eine Brille oder ein Hörgerät vorhanden ist, an dem die Epithese befestigt werden kann
- aus verschiedenen Materialien (z.B. Kunststoff, Keramik, Silikon)

Obturator

Ein Obturator ist eine Platte zum Verschluss von angeborenen oder erworbenen Löchern in der Mundhöhle. Er wird beispielsweise dann verwendet, wenn eine unnatürliche Verbindung zwischen Mundhöhle und Nasenhöhle vorliegt.

In der Rubrik „Nachgefragt im Kompendium-ZFA" werden kurz und im Protokollstil Fragen aus dem Kompedium-ZFA gestellt und beantwortet – natürlich nach dem Prinzip Fachkunde + Abrechnung / Verwaltung mit der **neuen GOZ**
Weitere Informationen: www.zbvoberbayern.de. Fragen an die Referenten: ckuerzinger@zbvobb.de

Ulrike Wiedenmann

Katja Wahle

Annette Schmidt

Dr. Catherine Kempf

ZMP-Ausbildung mit Hingabe und Knowhow:

Investieren Sie in Ihre Zukunft – Werden Sie zahnmedizinische Prophylaxeassistentin!

Im Frühjahr startet die neue Staffel der ZMP-Ausbildung des ZBV Oberbayerns.

Machen Sie mit! Profitieren Sie von unserer Erfahrung! Spüren Sie den Spaß, mehr zu wissen und zu können als andere! Genießen Sie die Wertschätzung „Ihrer" Patienten und Ihrer Chefs sowie Chefinnen!

Der ZBV Oberbayern engagiert sich seit Jahrzehnten für zahnärztliche sowie MitarbeiterInnen-Fortbildungen. Speziell seit vier Jahren bietet er die begehrte ZMP-Aufstiegsfortbildung an.

Das Referententeam arbeitet fächerübergreifend, tauscht sich regelmäßig aus und liest die jeweiligen Skripte gegen. Ein Konzept, das sich bewährt hat.

Vier Damen und ein Herr:

DH Ulrike Wiedenmann, die Frau der ersten Stunde für die Bereiche Theorie und Praxis rund um die Karies (erst die Entstehung, dann welche Tests und Behandlungen machen Sinn?) und die Parodontologie (Grundlagen, Tests, Indizes/Befunde, Strategien, Recall/UPT): tatkräftig, klar, strukturiert – ohne Wenn und Aber – Sie hält die Zügel fest in der Hand: Was ist zu optimieren? Wie ist mehr Benefit für die Teilnehmerinnen zu gewinnen? Welche Inhalte sind mehr auszubauen bzw. zu üben? So gibt sie ihr Wissen und Können nicht nur im Baustein 1 weiter: Auch in Baustein 2 ist sie seit diesem Jahr wieder aktiv, um das kleine, rundum funktionierende Team zu erhalten.

DH und PM Katja Wahle aus Freiburg unterstützt die praktischen Bereiche: gegenseitige und Patientenprophylaxe, Abdrucknahme und Provisorienher-stellung sowie Fissurenversiegelung. Der Part der Kommunikation mit Psychologie wird ebenfalls von ihr mit Erfahrung, Elan und Beispielen umgesetzt. Wie etablieren wir bei unseren Patienten eine neue Alltags-Routine? Bei ihr läuft die gesamte Theorie zusammen und wird zu einem Ganzen geführt.

Studienrätin und PAss Annette Schmidt lässt ein Kopfkino in den Teilnehmerinnen entstehen, damit sie jederzeit bibelfest sind: A für Anamnese, B beinhaltet alle Befunde inklusive Beratung, Betreuung und Behandlung. Mundreinungsverfahren und Techniken (Schall-, Ultraschallgeräte, Handscaling, Polituren) mit anschließenden Wirkstoff-Therapien werden intensiv aufbereitet und anhand altersgerechter und befundbezogener Patientenfälle geübt.

Anästhesistin Dr. Catherine Kempf hat die Bereiche Pharmakologie und Anamnese inklusive Konsequenzen übernommen. Um speziell diese Themen lebendig werden zu lassen, hat der ZBV den Unterricht um einen halben Tag erweitert. Lebhaft und anschaulich werden die Praxis-relevanten Konsequenzen vermittelt: Blutdruck messen, Blutzucker bestimmen, Sauerstoffsättigung während des Rauchens erfassen etc.

Zahnarzt Dr. Klaus Kocher engagiert sich von Anfang an leidenschaftlich in der ZMP-Aufstiegsfortbildung. Er ist unser Spezialist in Sachen Anatomie, Histologie, Pathologie, Mikrobiologie und Hygiene. Des Weiteren unterrichtet er die Fächer Rechtskunde und Qualitätsmanagement. Wer anders kann diese Inhalte mit so viel Erfahrung, Über- und Weitblick besser vermitteln als „der Mann im Team"?

Gesundheit und Geld sind ein erfolgreiches Paar: Die Worte Aufstiegsfortbildung und finanzielles Investment bringen ebenfalls die Vorteile auf den Punkt.

Der ZBV Oberbayern investiert ebenfalls in Sie: Ein funktionierendes Referententeam – ein akzeptabler, fairer Preis – fachliche Qualität und nur das Beste für Leib und Seele.
Also. Schnuppern Sie in unserem Kursprogramm! Lernen Sie uns alle im Rahmen anderer Fort- und Ausbildungskursen kennen.

Wir warten auf Sie: Die Zukunft beginnt heute.

Börse für Praxis-abgaben

Verehrte Kolleginnen und Kollegen,
wenn Sie für Ihre Praxis einen Nachfolger suchen bzw. die Übernahme einer Praxis anstreben, können Sie sich an den ZBV Oberbayern wenden und uns dies mitteilen. Bitte vergessen Sie aber nicht uns mitzuteilen, wenn Sie einen Nachfolger gefunden haben bzw. eine Praxis gefunden haben, damit wir Sie dann aus der Liste wieder streichen können.

Dies bitte formlos einfach per Telefon, Fax oder E-Mail an den ZBV Oberbayern melden.

Ihr Ansprechpartner ist
Herr Wolfgang Steiner
Tel.: 089-79 35 58 81
Fax. 089-81 88 87 40
Email: wsteiner@zbvobb.de

Ihr ZBV Oberbayern

Aktuelle Kursangebote des ZBV München 2013

1. TEAM-PROGRAMM

Prophylaxe Basiskurs – Der Klassiker

Kursnummer 2013:
07.05. – 12.05.2013
Kursnummer 2014:
24.09. – 29.09.2013
Kursnummer 2015:
19.11. – 24.11.2013

PAss – Prophylaxeassistentin – Der kompakte Weg zum Profi

Kursnummer 2016:
19.04. – 21.04.2013
03.05. – 05.05.2013
28.06. – 30.06.2013

Röntgenkurs – 10 Stunden

Kursnummer 3012: 18.10.2013

Röntgen – Aktualisierung

Kursnummer 3010: 09.10.2013

2. ZA/ZÄ-PROGRAMM

Aktualisierung Röntgen

Kursnummer 4005: 09.10.2013

Compakt-Curriculum Parodontologie

Kursnummer 88013:
22.07. – 26.07.2013

Compakt-Curriculum Endodontologie

Informationen zu den jeweiligen Kursen finden Sie online unter www.zbvmuc.de. Die verbindliche Kursanmeldung findet über Frau Jessica Lindemaier, Fallstr. 34, 81369 München, statt.
Tel. 089/7 24 80-304,
Fax 089/7 23 88 73
Mail: jlindemaier@zbvmuc.de

Meldeordnung der Bayerischen Landeszahnärztekammer

Jedes neue Mitglied ist verpflichtet sich bei einer Tätigkeit oder bei einem Wohnsitz im Regierungsbezirk Oberbayern (außer München Stadt und Land) beim ZBV Obb zu melden, dort erhalten Sie auch den Meldebogen zur erstmaligen Meldung, sowie die Personalbögen. Diesen sind die Approbationsurkunde und ggf. die Promotionsurkunde und die Fachgebietsanerkennung beizufügen.
Diese bitte in beglaubigter Kopie.

Auch für alle anderen Mitglieder möchten wir gerne an die Meldepflicht erinnern, die in der letzten Zeit leider wenig Beachtung findet. Bezüglich Beitragseinstufung, Zustellung von Mitteilungen und Infopost ist die Beachtung der Meldepflicht auch in Ihrem Interesse.

Mitteilung über Änderung bei:

- **Niederlassung und sonstige Aufnahme der Berufsausübung**
- **Aufgabe oder Ausscheiden aus einer Praxis, bitte auch Assistenten!**
- **Sonstige vorübergehende oder dauerhafte Aufgabe der Berufsausübung, Zulassung beendet, Ruhestand.**
- **Arbeitsplatzwechsel**
- **Änderung der Hauptwohnung, bitte auch mit aktuellen Angaben zu Ihrer telefonischen Erreichbarkeit, gerne auch Handy.**
- **Änderung Ihrer Praxisdaten wie Tel. oder Fax Nummern, aber auch Praxisverlegungen.**
- **Änderungen des Nachnamens, Kopie z.B. der Heiratsurkunde.**
- **Bei Erwerb einer Promotion, bitte beglaubigte Kopie zusenden, bei Erwerb einer Ermächtigung bitte in einfacher Kopie an den ZBV Oberbayern.**
- **Bei Änderung Ihrer Bankdaten oder Einzugsermächtigung haben wir für Sie Vordrucke im ZBV vorliegen.**

Bei Fragen oder Unklarheiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, gerne per Telefon, Fax oder E-Mail.

Claudia Fies
Tel: 089 - 79 35 58 82
Fax: 089 - 81 88 87 40
EMail: cfies@zbvobb.de

Behandlung von Risikopatienten

Immer häufiger wird der ZBV Oberbayern von Kollegen, Patienten, Altersheimen und der Presse kontaktiert und um Informationen gebeten, welche Zahnärzte für die Behandlung von Risikopatienten gezielt ausgestattet sind. Gerne können Sie uns kontaktieren, wenn Sie in diesem Bereich tätig sind und besondere Praxisausstattung hierfür besitzen.

Kontaktdaten:
Tel. 089/79 35 58 81
E-Mail: info@zbvobb.de
Fax: 089/81 88 87 40

Dr. Peter Klotz,
2. Vorsitzender ZBV Oberbayern

Faxnummern gefragt!

Verehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir bitten Sie im Zuge einer verbesserten Kommunikation, so z.B. im Rahmen von Faxaktionen, mit denen wir wichtige Informationen zu Kursen und Weiterbildungsangeboten an Sie und Ihre Angestellten übermitteln möchten, uns Ihre aktuellen Faxnummer und E-Mail-Adresse Ihrer Praxis mitzuteilen.

Dies bitte formlos und einfach per Telefon, Fax oder E-Mail an den ZBV Oberbayern melden.

Ihr Ansprechpartner ist
Frau Claudia Fies
(Mitgliederverwaltung)
Tel.: 089-79 35 58 82
Fax. 089-81 88 87 40
Email: cfies@zbvobb.de

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit.

Ihr ZBV Oberbayern

Bonitätsabfrage

Zahnärztlicher-Bezirksverband
OBERBAYERN
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Ich bitte um eine Standardauskunft der
© CEG Creditreform Consumer GmbH zu folgender Person

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Mit meiner Unterschrift versichere ich, dass ich ausschließlich Daten für den beruflichen Bereich erfrage.
Die Kosten der Abfrage in Höhe von 7,50 E können vom ZBV Oberbayern unter dem Stichwort Bonitätsabfrage von meinem

Konto Nr. _____ BLZ _____

bei der _____

per Lastschrift eingezogen werden.

_____
Ort, Datum

_____
Unterschrift für Abfrage und Einzugsermächtigung

Praxisstempel (gut lesbar)

Anfragen, bei denen die Unterschrift der Zahnärztin/des Zahnarztes und/oder Praxisstempel oder Bankverbindung fehlen, können leider nicht bearbeitet werden.

© ZBV Oberbayern, QM-Referat, 2008

Obmannsbereiche

Obmannsbereich FFB und Zahnärzteforum im Landkreis FFB

Stammtischtermine Germering 2013

Dienstag, 12.03.2013, 19:00 Uhr, Germering, Ristorante „Isola Antica"

Dienstag, 07.05.2013, 19:00 Uhr, Germering, Ristorante „Isola Antica"

Dienstag, 16.07.2013, 19:00 Uhr, Germering, Ristorante „Isola Antica"

Dienstag, 17.09.2013, 19:00 Uhr, Germering, Ristorante „Isola Antica"

Dienstag, 12.11.2013, 19:00 Uhr, Germering, Ristorante „Isola Antica"

Dr. Peter Klotz,
Freier Obmann im Obmannsbereich FFB

Obmannsbereich Eichstätt

Fortbildungsveranstaltung

12. – 14.4.2013
Praxis Dr. Leidmann, Gabrielistraße 1, 85072 Eichstätt

Thema: CMD Professional IV, NEU konzipierter praktischer Anschlusskurs von Prof. Bumann aufbauend auf MSA/CMD Professional I-III.

Inhalt: Vertiefung der zahnärztlichen Therapiekonzepte, systematische DVT/MRT Auswertung, Fallplanung, Physiotherapie. Manuelle Medizin.

Referent:
Prof. Dr. Axel Bumann und Physio-/Manualtherapeut Werner Röhrig

Teilnehmerzahl: max. 15 Personen

Anmeldung und Info unter:
Tel. 08421/97260
Fax: 08421/972615
e-mail: info@dr-leidmann.de

Dr. Walter Leidmann,
Freier Obmann
im Obmannsbereich Eichstätt

Zahnärzte – Unternehmertag 2013

Niederbayern – Oberpfalz • Samstag, 20. April 2013

PROGRAMM:

- **Zahnarzt Dr. Reinhard Kanzler, Schwabach**
  Thema: Serviceunternehmen Zahnarztpraxis – Wege und Irrwege zum Praxiserfolg – ein Erfahrungsbericht
- **Herr Armin Herla, HypoVereinsbank München**
  Thema: Kundenzufriedenheit – conditio sine qua non! Service Profit Chain: Gutes tun und Geld verdienen

Mittagspause mit kleiner Brotzeit

- **Herr Steuerberater Manfred Klar, Weiden**
  Thema: Wo bleibt mein Geld? Die eigene Datev-Auswertung richtig gelesen?!
- **Herr Kornelius Purps, Rentenmarktanalyst und Börsenkolumnist der HypoVereinsbank, München**
  Thema: Von Krisen und Märkten – ein humoriges Update

Ende: gegen 14.30 Uhr

Termin:
Samstag, 20. April 2013, 10.00 Uhr s.t.

Veranstaltungsort:
Zahn-, Mund- und Kieferklinik der Universität Regensburg, großer Hörsaal, Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

Teilnehmergebühr: 39,00 €

Fortbildungspunkte: 4

Anmeldeschluss: 01.04.2013

Anmeldung an:
Zahnärztlicher Bezirksverband Oberpfalz
Albertstr. 8, 93047 Regensburg
Tel.: (09 41) 5 92 04-0,
Fax: (09 41) 5 92 04-70

In der Heide kann man zur Ruhe kommen

Immer mehr vom Alltag Gestresste suchen Entspannung auf dem platten Land

Deutschland ist immer wieder eine Reise wert – das zeigen uns nicht nur die Japaner, die unser Land mit Vorliebe besuchen. Ost- und Nordsee, der Schwarzwald und die Sächsische Schweiz, Thüringen und das Alpenland locken Jahr für Jahr Millionen Touristen aus dem In- und Ausland an. Auch andere Regionen haben ihren Reiz – so die Lüneburger Heide. Doch wer kennt sie wirklich und denkt beim Erwähnen dieser Gegend nicht nur an den Heidepark Soltau oder die Castor-Transporte ins Zwischenlager Gorleben?

Sicher, die Zahl der Sehenswürdigkeiten hält sich hier in Grenzen, man lebt eher die Ruhe auf dem „platten Lande", sucht nicht allenthalben nach lautem Vergnügen – außer in besagtem Heidepark. In der von Natur und Menschen geprägten Stromlandschaft der Elbe mit ihrer artenreichen und besonderen Pflanzen- und Tierwelt findet man Natur pur – und das zu jeder Jahreszeit. Unterwegs mit dem Fahrrad oder auch hoch zu Ross kann man hier stundenlang in der Heide unterwegs sein und zu sich selbst finden – ohne Hektik, ohne Stress.

Einer der eher unbekannten Landstriche der Heide ist das Wendland. Es ist geografisch weitgehend identisch mit dem Landkreis Lüchow-Dannenberg, wird im Nordosten von der Elbe und im Südosten von der Altmark begrenzt. Das Wendland ist eine dünn besiedelte, landwirtschaftlich geprägte und naturbelassene Region. Die Orte und Städtchen hier sind beschaulich und durch ihre gut erhaltenen Fachwerkbauten geprägt. Die historischen Innenstädte von Hitzacker, Dannenberg und Lüchow gehören übrigens zur „Deutschen Fachwerkstraße".

Das Städtchen Hitzacker wurde eigentlich erst ein bisschen durch das verheerende Elbe-Hochwasser im Jahre 2002 bekannt. Doch die schmucken Fachwerkbauten sind längst wieder hergerichtet. Der Besucher wird erstaunt sein, wie wenig man das historische Stadtbild im Laufe der Zeit verfremdet hat. Selbst das

Altstadt von Bad Bevensen

Kopfsteinpflaster hat man sorgsam bewahrt. Mitten auf dem Marktplatz sprudelt der Butt. Er weist zurück ins 12. Jahrhundert, als holländische Deichbauern die Elbe in ihr Bett zwangen. Sie vertrieben – so die Sage – Flusskönig und Nixen von den Sandbänken. Aus Rache zerstört der Riesenfisch der Sage nach immer wieder mal die Deiche – manchmal macht er es offenbar auch wahr.

Doch halten die Deiche, kann man auf ihnen, entlang der Elbe, stundenlang wandern und die fast unberührte Natur rund um Hitzacker genießen. Kilometerlange Rad-, Wander- und Reitwege führen durch den Naturpark Elbufer-Drawehn, der hier sozusagen vor der Haustür liegt. Wer den Ausflug mit besonderen Naturerlebnissen verbinden will, kommt in der Elbtalaue auf seine Kosten. Vom Spätherbst bis zum Frühling sind es Tausende Zugvögel, die das Urstromtal der Elbe als Sammelplatz für ihren Flug in den Süden und Norden nutzen. In der warmen Jahreszeit sind des die Qualmwässer und das Deichvorland in der Dannenberger Marsch, die es behutsam zu entdekken gilt. Biologen und Botaniker bieten Führungen an, weisen auf selten gewordene Pflanzen- und Tierarten hin und erklären, warum und wie sie geschützt werden.

Am Rande des Wendlandes liegt das kleine Städtchen Bad Bevensen, seit 1975 als Heilbad anerkannt. Mit der Erschließung der Thermal-Jod-Sole-Heilquelle im Jahre 1968 und dem Bau des Kurzentrums entstand in den 1970er-Jahren rund um die heutige Jod-Sole-Therme ein kleines Kurviertel mit Hotels, Kliniken und Kurheimen. Vor allem Patienten mit psychischen und psychosomatischen Störungen, mit Herz-Kreislauf-Problemen und orthopädischen Leiden werden in den verschiedenen Kliniken behandelt und rehabilitiert.

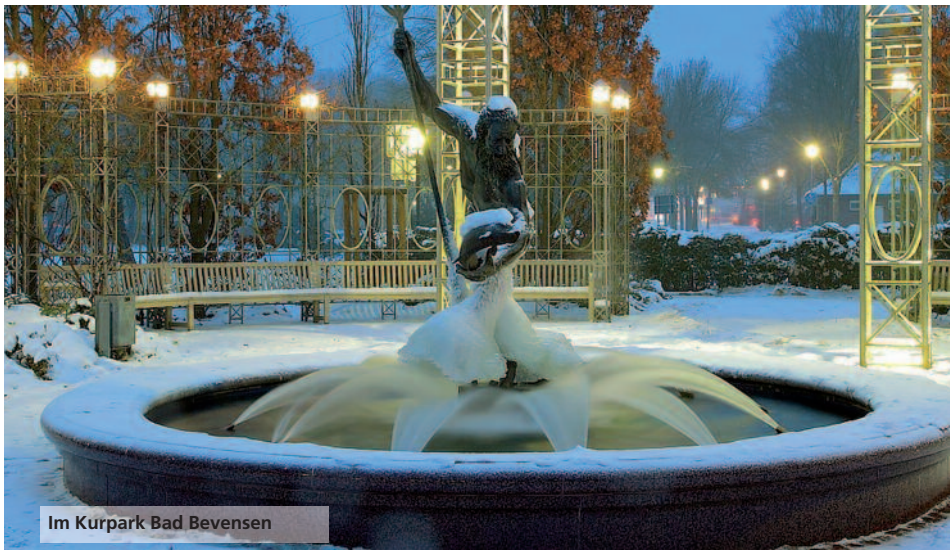
Die ruhige und waldreiche Umgebung lädt zu erholsamen Spaziergängen ein. Ein weitläufiger Kurpark und Fußgängerbrücken über die Ilmenau verbinden das Kurviertel und die Altstadt mit der Dreikönigskirche und kleinen Gassen und Sträßchen, die glücklicherweise weitgehend zur Fußgängerzone erklärt wurden. Gut ausgebaute Wege laden ein zum Radfahren, Wandern und Nordic Walking. Der Elbe-Seitenkanal am Rande der

Jod-Sole-Therme Bad Bevensen

Stadt verbindet die Elbe mit dem Mittellandkanal. Von hier aus werden Schiffsausflüge zum Schiffshebewerk Scharnebeck und zur Kanalschleuse Esterholz angeboten.

Aber auch die Ilmenau, direkt am Kurpark von Bad Bevensen gelegen, ist ein Heide-Fluss. Dank der Fließgeschwindigkeit ist Kanuwandern auf der Ilmenau zumindest flussabwärts auch für Ungeübte ein faszinierendes Erlebnis. Boots-, Kanu- und Kajaktouren sind hier rund ums Jahr möglich. Und wer einfach nur relaxen will: Wellness total verspricht die 1000 Quadratmeter große Bade- und Sauna-Landschaft der Jod-Sole-Therme mit dem weitläufigen Spa & Vital Center. Im gut temperierten Entspannungsbad lässt es sich bei sphärischer Musik und Lichtprojektionen über und unter Wasser entspannen oder im Sandbad im warmen Dünensand von Strandtagen träumen.

Doch es gibt auch Wellness-Angebote im kleinen aber feinen Rahmen – so beispielsweise im Golf- und Wellnesshotel Zur Amtsheide in Bad Bevensen, unweit des Kurparks. Das Hotel mit seinen großzügigen Zimmern und Apartments, dem gemütlichen Restaurant mit hervorragender Küche und dem aufmerksamen und freundlichen Service der Mitarbeiter vermitteln eine wohlige Atmosphäre und das Gefühl, willkommen zu sein – keine Selbstverständlichkeit heutzutage. Der Wellnessbereich des Zwei-Häuser-Hotels bietet ein Hallenbad, verschiedene Saunen und Tauchbecken, Whirlpool, Ruheraum, Solarium und einen Fitnessbereich.


Im Kurpark Bad Bevensen

Im Kosmetikstudio beauty & more können neben klassischen Gesichtsbehandlungen auch verschiedene Wohlfühlmassagen – darunter Ayurveda-Behandlungen – gebucht werden. Empfehlenswert ist zudem ein Gang in die Physio-praxis von Günther Kappellusch, der klassische Massagen und chinesische Heilkunde anbietet. So kann man Körper und Seele mit Streicheleinheiten verwöhnen lassen und eine Rundum-Schönheitspflege genießen. Wen wundert es, dass es immer mehr Menschen in eine solche Umgebung zieht, um zu entspannen, die Seele baumeln zu lassen und sich nicht von der schnelllebigen Zeit treiben zu lassen?

Eva-Maria Becker

Kleinanzeige

Fleißiger

bay., erfahrener Zahnarzt sucht scheinstarke, gutgehende Landpraxis im Bereich bis ca. 30 km von München (DAH, FFB, FS etc.)

Telefon 01 72 - 9 66 21 42 oder muc.doc@gmx.de

IMPRESSUM „DER BEZIKSVERBAND"
Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern, Körperschaft des öffentlichen Rechts. 1. Vorsitzender: Dr. Klaus Kocher, Wolnzach; 2. Vorsitzender: Dr. Peter Klotz, Germering. Geschäftsstelle: Elly-Staegmeyr-Str. 15, 80999 München, Tel. (089) 7935588-0, Fax (089) 8188874-0, E-Mail: info@zbvobb.de, Internet: www.zbvoberbayern.de. **Redaktion & Schriftleitung:** Dr. Peter Klotz, Germering, E-Mail: dental@drklotz.de. **Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Es handelt sich nicht um Äußerungen des ZBV Oberbayern. Verantwortlich für amtliche Mitteilungen des ZBV Oberbayern: Wolfgang Steiner, Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern. – Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Redaktion, nicht an den Verlag.** Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. **Verlag, Anzeigenmarketing, Herstellung & Vertrieb:** HaasMedia – Verlag & Agentur für Printmedien, Angelika Haas, Salzbergweg 20, 85368 Wang, Tel. 08761-7290540, Fax 08761-7290541, E-Mail: info@haasverlag.de. Für Anzeigen verantwortlich: Gerhard Haas, Verlagsanschrift. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 6 vom 1. Jan. 2008 gültig. Soweit vom Verlag gestaltet, liegen sämtliche an Entwurf und Gestaltung (Anzeigen, Aufmachung und Anordnung) bestehenden (Urheber-)Rechte bei HaasMedia. Verletzungen durch ungenehmigte Nachahmung oder Nachdruck – auch auszugsweise – sind unzulässig und werden verfolgt. Veröff. gem. DVBayPrG: Inhaber 100% Angelika Haas, Freising – **Gesamtherstellung:** HaasMedia – Verlag & Agentur für Printmedien, Angelika Haas – **Bezugsbedingungen:** Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Bezugspreise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 2,00 zzgl. Versandspesen. Jahresabonnement € 26,00 inkl. MwSt., zzgl. Versandspesen. Erscheinungsweise: monatlich.